

HEIKO HERRMANN

Biographie:		1989	Arbeitsaufenthalt in Vence, Frankreich
1953 1971-73 1973-74 1974-81	in Schrobenhausen geboren Glasmalerlehre in Neugablonz Schüler von Heimrad Prem Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München, Mitglied der Künstlergruppe		Franz-Joseph Spiegler Preis, verbunden mit einem 6-wöchigen Arbeitsaufenthalt in Schloß Mochental Brüllende Sonne Videofilm über einen Malprozeß, Schloß Mochental Arbeitsaufenthalt in Sergine, Italien Dem Auge ein Fest Videofilm über einen Malprozeß,
1977	Kollektiv Herzogstraße Arbeitsaufenthalt in Schweden	1990	Moussonturm, Frankfurt Gastprofessur für Malerei, Pentiment Internationale
1979	bei Jörgen Nash, Drakabygget Gestaltung der KulturzeitschriftANALLE Nr. 7	1991 1992	Akademie für Kunst und Gestaltung, Hamburg Atelier im Zehentstadel, Pertolzhofen bezogen Arbeitsaufenthalt in Capannole, Italien
1981 1982	Filmen über den Prozess der eigenen Malerei Förderstipendium der Stadt München Arbeitsaufenthalt in Schweden bei Jörgen Nash Stipendium der Prinzregent Luitpold Stiftung Staatlicher Förderpreis für Malerei Bayern Arbeitsaufenthalt in Frankfurt Städelschule USA Stipendium des Freistaates Bayern in San Francisco  1993 - aktuell 1994 1995-96	1993 -	Organisation und Durchführung des Künstlersymposiums: Pertolzhofener Kunstdingertage
1983 1984		1994	Wege aus der Gruppe Atelierbesuche bei Dietrich Bartscht, Heiko Herrmann, Armin Saub ein Film von Peter Buchka im Bayrischen Fernsehen
1985 1986		1995-96 1997 1998 2002 2007	Stipendium des Freistaates Bayern verbunden mit einem halbjährigen Studienaufenthalt in der Cite des Arts, Paris Arbeitsaufenthalt in Marocco
1987 1988	Arbeitsaufenthalt in Gylsboda bei Mette Aare und Ottmar Bergmann, Schweden Mitglied der Neuen Gruppe, München		Arbeitsaufenthalt in Cypern Arbeitsaufenthalt in Mallorca Eröffnung der Kunsthalle Pertolzhofen
	gea acac a. appe,arionori		

## **EINLADUNG**

zur Eröffnung der Ausstellung

## HEIKO HERRMANN Malerei und Skulptur

am Samstag, dem 28. März 2020 um 15.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Die einführenden Worte spricht: Dr. Friedhelm Häring, Museumsdirektor i. R., Friedberg

FRITZ-WINTER-HAUS AHLEN



Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

Titelseite: »Nacht blau«, 1990, Öl-Mischtechnik, 78 x 100 cm



Dauer der Ausstellung: 28. März bis 31. Juli 2020

## FRITZ-WINTER-HAUS

Helga Gausling
Südberg 72 – 74 59229 Ahlen · Tel. 02382 / 61582 – Fax 02382 / 65528
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch u. Samstag von 15–18 Uhr
Sonntag von 11-18 Uhr o. n. Vereinbarung